

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

20.7.1848 (No. 198)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 198.

Donnerstag den 20. Juli

1848.

Bekanntmachungen.

Nro. 10342. Wir sind veranlaßt, in Erinnerung zu bringen, daß nach der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 3. Oktober 1828 (Regierungsblatt Nro. 22. von jenem Jahre) derjenige, welcher unbefugterweise Wein auschenkt, je nach der Dauer und Bedeutendheit des nachgewiesenen heimlichen Ausschanks im ersten Fall in eine polizeiliche Strafe von 5 fl. bis 20 fl., und im zweiten und jedem weiteren Fall in eine Strafe von 20 fl. bis 50 fl. verfällt werden soll, vorbehaltlich der durch die Verletzung der Steuer-gesetze verwickelten besonderen Strafen.

Karlsruhe den 18. Juli 1848.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

vdt. Henkel a. j.

Um ausgestreuten Gerüchten zu begegnen wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Güterbestätigeri dahier fortwährend dem Jakob Bär von hier übertragen ist, welcher diesen Dienst nach Vorschrift versteht. Das Anmeldebureau zur Annahme von Gütern bleibt bei Kaufm. Peter, Kronenstraße Nro. 26.

Karlsruhe den 18. Juli 1848.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. K l e u d g e n.

Bezüglich auf die den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits zugestellte Einladung zur Vornahme der Ergänzungswahl des Gemeinderaths auf morgen Vormittag 9 Uhr werden dieselben ersucht, zur besagten Stunde präcis im Nothhausstalle zu erscheinen.

Karlsruhe den 20. Juli 1848.

Der Gemeinderath.

Bekanntmachung an die evangelische Gemeinde der Residenz,

daß mit der nächsten Woche die Erhebung der halbjährlichen Baden-Durlachischen Waisenhaus-Collekte zu Folge hoher Ministerialverfügung d. d. 26. Februar 1841 Nro. 3152. nach einer frühern höchsten Bestimmung von Haus zu Haus durch den vertrauten Beauftragten mittelst seiner Blechbüchse beginnen werde.

Karlsruhe den 17. Juli 1848.

Der evangelische Kirchengemeinderath.

Dem Verein für Rettung sittlich verwaarloster Kinder. sind wieder Unterstützungen aus Karlsruhe gekommen: von Geh. Rätthin Dr. Zeuffel: 3 fl. 30 kr., von F. W. 2 fl. 20 kr. Für diese Gaben danken wir hiermit herzlich.

Karlsruhe den 19. Juli 1848.

Die Direktion.

Bürgerwehr.

Proben von dem Leberzeug der Bürgerwehr sind auf der Adjutantur aufgelegt. Diejenigen Gewerbsleute, welche sich bei deren Anfertigung betheiligen wollen, mögen an genanntem Ort Nachmittags von 2 — 3 Uhr Einsicht der Proben nehmen, um ihre Angebote unverweilt dem Verwaltungsaussschuß einreichen zu können.

A. A.:

Der Weimann des Oberbefehlshabers.

Vaterländischer Verein.

Donnerstag den 20. Juli Nachmittags 2 Uhr

Bereinsversammlung

im Local der Gesellschaft Eintracht, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen sind.

Tagesordnung: 1) Eingabe an die großh. Regierung, die Landesgesetzgebung betreffend.

2) Besprechung von Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nro. 433. Eine Scheune bei dem Fohlenhofe zu Rüppurr soll auf ein Jahr an den Meistbietenden vermiethet werden. Die Liebhaber sind eingeladen, ihre Angebote bis zum Samstag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr bei der diesseitigen Stelle abzugeben.

Karlsruhe den 19. Juli 1848.

Großh. Landesgestüts-Casse.
M. K r a u s.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnisversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der dahier ledig verstorbenen Elisabeth Luß von Grünwettersbach werden auf Antrag des Erbpflegers

Freitag den 21. d. M., Früh 8 Uhr, in dem Hofe des Juweliers Bachmeier, Kronenstraße Nro. 10. dahier, verschiedene Fahrnisse, als: Frauenzimmerkleider, Bett- und Weißzeug, altes Gold und Porzellaingeschirr, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 18 Juli 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
B. B. d. U.
F. D u m a s.

L. Bierordt.

(1) [Holzversteigerung.] Freitag den 28. d. M., Morgens 8 Uhr, werden auf dem Holzlagerplatz bei der Station Weingarten

35 Klafter eichen Brennholz, bestehend aus Schwartenstücken, Klößen und kleineren Abfällen, und

20 Klafter Späne,

welche in der Versteigerung vom 23. v. M. keine annehmbare Preise erhielten, nochmals öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

Karlsruhe den 18. Juli 1848.

Verwaltung der Großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.

Klingel.

vdt. Degen.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der Erbprinzenstraße Nro. 3. ist sogleich oder auf den 1. August ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nro. 35. ist der zweite Stock, aus 6 Zimmern, und der 3. Stock aus 5 Zimmern nebst Küche u. s. w. bestehend, auf den 23. Oktober d. J. zu vermiethen und das Nähere Herrenstraße Nro. 4. zu erfragen.

Amalienstraße Nro. 27. ist der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, und kann bis 23. Juli oder 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der Hirschstraße Nro. 17. ist im Hinterhaus ein Mansardenlogis mit 2 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23ten Oktober zu vermiethen; ebendasselbst ist zu ebener Erde ein heizbares Zimmer sogleich oder auf den 1. August an eine ledige Person zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nro. 36. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Holzlage, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23ten Oktober bezogen werden.

Im Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermiethen; auf Verlangen wird Stallung, Kutscherzimmer und Wagenremise dazu gegeben, so wie die Wohnung auch getrennt vermiethet wird, wo alsdann drei Zimmer sogleich bezogen werden können. Näheres im 3. Stock.

In der Herrenstraße Nro. 12. ist im 2. Stock auf die Straße gehend, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, sogleich zu vermiethen.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 6. sind im zweiten Stock 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 88. ist auf den 23ten Oktober eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche nebst sonstigen Erfordernissen zu vermiethen.

In der Zähringerstraße Nro. 36. ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermiethen, bestehend in einer Stube, Alkof nebst Küche und Holzplatz und ist sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist der 2. Stock, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Stallung zu 4 Pferden, Remise und Kutscherzimmer zu vermiethen; dasselbe kann sogleich oder auf den 23ten Juli bezogen werden; auch sind daselbst im untern Stock einige Zimmer zu vermiethen. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nro. 32. zu erfragen.

In der Amalienstraße ist ein Zimmer, ohne Möbel, im Hinterhaus sogleich oder auf den 1. August zu vermiethen. Daselbst wird auch ein kleiner Ermitageofen zu kaufen gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nro. 32.

In der Spitalstraße Nro. 38. sind zwei schöne möblirte Zimmer im Seitenbau, ebener Erde, das eine auf den 1. August und das andere auf den 15. August zu vermiethen.

In der Adlerstraße Nro. 21. zu ebener Erde, vornen heraus, ein Zimmer mit 2 Fenstern, mit oder ohne Möbel auf den 1. August zu vermiethen.

Neue Zähringerstraße Nro. 11. ist der zweite Stock im Hinterhaus mit 2 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres neue Herrenstraße Nro. 62. zu erfahren.

Im Eck der Akademie- und Karlsstraße Nro. 13., dem Langensteinischen Garten gegenüber, ist im 3. Stock ein schönes Logis, bestehend in 4 großen Zimmern sammt Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermiethen; ebendasselbst ist auch ein schönes Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, auf den 23ten Oktober zu vermiethen.

In der Kronenstraße Nro. 18. ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern nebst Kammer, Küche, Holzstall und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Bei C. Glaser im innern Zirkel Nro. 27., beim Waldhorn, ist ein sehr freundliches möblirtes Zimmer, vornenheraus, billig zu vermiethen.

In der Herrenstraße No. 8. ist ein Dachlogis, bestehend in 4 Zimmern, Dachkammer, Küche, Keller, Holzbehälter und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23ten Oktober zu vermieten. Das Nähere ist in der Spitalstraße Nr. 38. im 3. Stock zu erfahren.

Durlacherthorstraße No. 59. ist ein Dachlogis, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus eine Stiege hoch.

In der kleinen Herrenstraße No. 3. ist im untern Stock, ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus, nebst einer Werkstätte, auf den 23. Oktober zu vermieten. Es wird an eine stille Familie auch ohne Werkstätte abgegeben. Zu erfragen neue Waldstraße No. 51.

Hirschstraße No. 15. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller sammt allem Zugehör zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen im 3. Stock.

In der kleinen Spitalstraße No. 14. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, und kann sogleich bezogen werden. Dasselbst ist auf den 23. Oktober ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, zu vermieten.

Auf den 23. Oktober beziehbar, ist in meinem Hause eine sehr hübsche Wohnung in der 2. Etage (3. Stock) bestehend in einem Salon mit Balkon, 2 größeren und 3 kleineren Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Kammer, Keller, Holzraum nebst gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten.

C. A. Braunwarth, Langestraße No. 26.

In der Jähringerstraße No. 37. ist ein Logis, auf die Straße gehend, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Jähringerstraße Nr. 40., zwischen der Kronen- und Adlerstraße, ist der 3. Stock bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 1 Mansardenzimmer, 1 Magdkammer, Keller, Holzraum nebst gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, ganz oder theilweise auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße No. 175., Eck der neuen Herrenstraße, sind auf den 23. Juli oder Oktober d. J. der zweite, dann auch der dritte oder vierte Stock, bestehend in sechs ineinander gehenden, geräumigen, heizbaren Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Mansardenkammern, nebst den übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten, zu vermieten und können sämtliche Wohnungen zu jeder Zeit eingesehen werden.

In der Stephaniensstraße No. 43. ist das Parterre-Logis oder der 2. Stock bis 23. Oktober zu vermieten, das Parterre-Logis besteht in 4 Zimmern nebst Alkof, Keller u. und allen übrigen Erfordernissen; der 2. Stock in 4 großen und 2 kleinen Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen; es kann auch Stallung und ein kleines Hausgärtchen dazu gegeben werden. Zu erfragen in demselben Hause.

Karl-Friedrichstraße No. 32. ist ein großer Saal und eine Chaisenremise auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten.

In dem neu hergerichteten Hause Herrenstraße Nr. 20. (ehemalige Stadt Warschau) sind im untern Stock 2 geräumige Läden mit Wohnungen, im mittlern und dritten Stock je zwei Wohnungen von 6 und 5 Zimmern mit Alkof, sämtliche Zimmer heizbar, und allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Herrenstraße No. 13. in der Eisenhandlung von J. Ettlinger & Wormser.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] In No. 1. der Schlachthausstraße wird eine gute Köchin gesucht, die sich über ihre Fähigkeiten sowohl, als über Treue ausweisen kann, und nur solche dürfen sich melden, die genügende Zeugnisse aufzuzeigen vermögen. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin von gefestigtem Alter, welche sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht einen Platz entweder sogleich oder auf Michaeli zu erhalten. Zu erfragen in der Langestraße No. 136. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut weisnähen, Kleider machen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle zu erhalten und ist zum baldigen Eintritt bereit. Zu erfragen alte Waldstraße No. 10. im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, auch alle häuslichen Arbeiten versehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 13. bei Schreinermeister L a y.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langestraße No. 156. im zweiten Stock.

(1) [Verloren.] Ein goldenes Armband mit rothem Korallenkopf ist in der Nähe der Kreuzstraße verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, es im Comptoir dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Verloren.] Vergangenen Montag Nachmittag ging eine Schnur Corallen mit goldenem Schloßchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung im Laden, Lammstraße No. 8. abzugeben.

(1) [Verloren.] Dienstag den 18. d. ging ein goldener Uhrenschlüssel, woran an beiden Seiten goldene Kettchen, circa 1½ Zoll lang, befestigt sind, welche oben durch eine goldene Rosette zusammenhängen, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Vermisster Stock.] Ein brauner Stock mit einem elfenbeinernen Knopf, worauf ein Kopf von Perlmutter eingelegt, ist irgendwo stehen geblieben; man bittet, solchen gegen Erkenntlichkeit innerer Zirkel Nr. 15. gefälligst abgeben zu wollen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine ganz gute Brückenwaage mit einer Tragkraft von 20 Zentner, zwei

Comptoir-Pulte, zwei moderne Eremitage- und ein kleiner Säulenofen sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Bei wem? ist bei Schneidermeister Tiefenbacher in Durlach zu erfahren.

(1) [Verkaufsanzeige.] Hirschstraße No. 4. im 2. Stock sind zwei Krautständer und ein noch ganz neuer Waschtuber, beides in Eisen gebunden, sowie ein Fleischkloß, eine Wasserbank und 14 $\frac{1}{2}$ hänfenes Garn billigen Preises zu verkaufen.

Durlach.

Freitag den 21. d. M. werden im Schaafhaus dahier ungefähr 150 Stück fette Hammel in scklichen Abtheilungen, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich versteigert.

Guter 1847r Wein,

die Maas à 8 Kr. ist im gesetzlichen Quantum stets zu haben innerer Zirkel Nr. 15.

Unterrichtsanzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum, gründlichen Unterricht im Zuschneiden und Nichten der Kleider, Mantillen, Visiten, Mäntel ic. in 36 Stunden zu ertheilen, wofür das Honorar für sechs Personen 3 fl. und für vier Personen 4 fl. 30 Kr. à Person beträgt.

Elisabethe Schnäbele,

Waldhornstraße Nr. 10.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

Die vereinigte evang. Stiftungen-Verwaltung ist nun in der Amalienstraße No. 41.

Logisveränderung.

Meinen verehrten Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis verlassen und in die Ritterstraße No. 6. gezogen bin.

Friederike Lanzer, Wittwe.

Weicher Limburger Käse,

reifer, zum streichen weicher Limburger- oder Backstein-Käse, beste Qualität, ist zu haben bei

Jakob Ammon.

Beste Qualität Bodenwische ist fortwährend à 6 Kr. per Schoppen zu haben bei

Karl Hauser,

dem Bürgerverein gegenüber.

Empfehlung.

Sehr guten abgelagerten Barinas in Rollen, per Pfund 1 fl. und 1 fl. 12 Kr., so wie auch dsgl. Cigarren in sehr verschiedenen Sorten empfiehlt billigst

J. D. Krieg,

Herrenstraße No. 35.

Cirage Vernis.

Wie bisher befindet sich von dem schon lange als gut anerkannten Pariser Stiefellack ein Depot bei mir, und wird derselbe in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen billigst abgegeben.

Conradin Haugel.

Selterser, Riffinger Naguzzi, Emser Kränchen und Saidschüger Mineralwasser sind in frischer Füllung eingetroffen bei

Louis Steurer,
am Spitalplatz.

Schmalz-Verkauf.

Unterzeichneter empfiehlt hiemit eine Sendung frisches Alpen-Butterschmalz zu 24 Kr. das Pfund.

C. Lembke,

Erbprinzenstraße No. 33.

Altes oberländer Kirschwasser,

per ganzer Krug 1 fl. — Kr.

per halber Krug — fl. 30 Kr., bei

Jakob Ammon.

Mühlburg. Anzeige.

Feinste Musliqueure, sowie reines selbstgebranntes Zwetschgenwasser ist immer zu haben bei

R. Sutter.



Regelmäßige Omnibus-Fahrten.

Vom 8. Juli gehen jeden Tag 3 Omnibus-Fahrten von hier über Pforzheim nach Stuttgart und zurück:

1. Fahrt Morgens 6 Uhr im Gasthof zum Ritter,
2. „ Mittags 12 Uhr im Gasthof zum Rheinischen Hof,
3. „ Abends 7 Uhr im Gasthof zum Ritter.

Der zweite Wagen insulirt mit dem von Wilferdingen aus in das Wildbad abgehenden Privat-Eilwagen.

Die Einschreib-Bureau sind in obengenannten Gasthöfen und bei Herrn Kaufm. Wilh. Gerwig.

Noch bemerken wir, daß die in No. 197. dieses Blattes enthaltene Anzeige eine unrichtige ist, da wir hier keine Kutschergesellschaft unter diesem Namen kennen.

Die Karlsruher Kutscher-Gesellschaft.

Wirklicher Ausverkauf.

Die Hauptband-Niederlage, Langestraße No. 191., beabsichtigt den großen Vorrath der Sommerbänder in Bälde zu verkaufen, bei ganz assortirtem Bandlager hat sie dennoch die Preise so auffallend niedrig gestellt, um des Ausverkaufs gewiß zu sein.

Dieselbst sind so eben angekommen mehrere Kisten mit feiner Lingerie, als: Chemisettes, Negligée-Hauben, Krägen u. s. w., welche sich durch ihre neue Formen und billige Preise auszeichnen.

Seiden- und Schönfärberei

von
Ed. Prinz.

Diejenigen Herren und Damen, welche mir auch dieses Jahr wieder ihre Winterstoffe zum Färben und Waschen anvertrauen wollen, ersuche ich, solche womöglich bald zu übersenden, da dieselben bei jetziger Jahreszeit weit vortheilhafter und schöner werden.

Altes Kirschwasser zu 1 fl. 12 kr. per Maas, altes Zwetschgenwasser zu 40 kr. per Maas, jüngeres Zwetschgenwasser zu 36 kr. per Maas, bester Fruchtbranntwein zu 24 kr. per Maas ist zu haben bei

Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.

Zehn Gulden

werden Demjenigen unter Verschweigung des Namens zugesichert, welcher einem von den unterzeichneten Hausbesitzern des innern Zirkels (ungerade Seite) den Namen derjenigen Buben angibt, — welche von circa 14 zu 14 Tagen (immer um Mitternacht aus der Waldstraße kommend) die niederträchtige Buberei begehen, die Ladenriegel an den Häusern abzubrechen, die Schellenzüge und Blechanäle ic. herauszureißen, — um sie dem Gerichte überweisen zu können.

Karlsruhe den 19. Juli 1848.

Ammon; Bachmeyer; Cerff; Glaser; Göb, Wittwe; Haisch; Keller, Friedr.; Keller, Ludw.; Kölle; Müller; Persohn; Pfeilsticker; Schmidt; Seeligmann; Weyrich, Wittwe; Willet.

Eintracht.

Sonntag den 23. d. findet Gartenmusik und zugleich die Preisvertheilung des Kegelfestes statt. Anfang 5 Uhr. Das Comite.

Bürgerwehr.

4. Compagnie. Heute Abend nach dem Exercieren Fortsetzung der Singübungen der Wehrmänner im gewöhnlichen Lokal, Langestraße Nr. 104. Die Wehrmänner sämtlicher Compagnien, welche Theil an den Uebungen nehmen wollen, sind ein für alle Mal eingeladen und werden stets willkommen sein. Sollte nicht exercirt werden, so beginnt die Uebung um 9 Uhr Abends.

Baldenecker.

Einladung.

Sämmtliche hiesige Bierbrauemeister werden hiermit zur Vornahme der Wahl eines Verrechners auf Freitag den 21. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in das Gasthaus zum König von England dahier eingeladen.

Der Vorstand des Bierbrauervereins.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind daselbst:

Ansichten der Küsten von England, colorirt, von Daniell.

Karlsruhe den 4. Juli 1848.

Die Direktion.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 21. Juli. 91. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Norma.** Große Oper in 2 Aufzügen, von Bellini.



Donnerstag den 20. Juli findet die 9. musikalische Abendunterhaltung im Stephanienbad zu Beiertheim statt.

Programm.

Erste Abtheilung.

- Nro. 1. Militärmarsch.
- " 2. Ouverture zur Oper: Estocoy von Auber.
- " 3. Lust-Waggon-Balzer von Bendl.
- " 4. Arie aus der Oper: Marino Faliero von Donizetti.
- " 5. Eisele und Beisele-Sprünge, Polka von Strauß.

Zweite Abtheilung.

- Nro. 6. Ein Kranz-Potpouri von Biland.
- " 7. Carnevals = Traum = Galopp von Gung'l.
- " 8. Arie aus der Oper: donna de Lago von Donizetti.
- " 9. Quadrille von Gung'l.
- " 10. Erinnerung: Potpourri von Fric.

Anfang halb 6 Uhr.

Der ergebenst Unterzeichnete, welcher es sich zur Ehre macht, seine musikalischen Produktionen vor einem gebildeten Publikum zu leisten und sehr gerne, wenn es die Gesellschaft wünscht, nach Beschluß derselben, noch das Seinige zur Abhaltung eines kleinen Tanzkränzchens beiträgt, fühlt sich aber gleichfalls gedrungen hiermit zu veröffentlichen, daß er lieber seine musikalischen Abendunterhaltungen gänzlich schließen, als daß er es ferner dulden wird, daß diese Tanzkränzchen in der Gestalt wie es einigemal geschehen (wo sich mehrere Herren erlaubten mit der brennenden Cigarre im Munde zu tanzen und andere den Tanzenden in den Weg zu treten ic.) fortbestehen. — Er ersucht also ein verehrtes Publikum, daß sich bei künftigen Tanzkränzchen die Nicht-tanzenden auf die Gallerie begeben und die Tanzenden in eine gehörige Ordnung fügen.

Fric.

Frankfurter Börse am 18. Juli 1848.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsd'or	9	54	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	5	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	37	Gering u. mittelhal.	24	18
Engl. Sovereigns	12	2	DISCONTO	2	—

Von vielen meiner Freunde aufgefordert, die hiesige Bürgerwehr in Farbendruck herauszugeben, beehre ich mich heute die Anzeige zu machen, daß in 10 bis 12 Tagen bei mir in ganz richtiger Zeichnung und in schönster Ausführung in 4^o Format erscheinen wird:

Die Bürgerwehr in Karlsruhe in vier Blättern;

- Nro. 1. die Bürgerwehr,
" 2. die Feuerwehr,
" 3. die Scharfschützen,
" 4. die Artillerie,

und ist der Subscriptionspreis für ein Exemplar 4 Blatt 48 fr.
Karlsruhe, den 18. Juli 1848.

W. Kreuzbauer.

Oeffentliche Einladung.

Um dem in dem Scharfschützen-Corps der Stadt Karlsruhe vielseitig ausgesprochenen Wunsche, der Feier der wichtigen Einigung der deutschen Völker durch die überall mit Jubel begrüßte Wahl des Erzherzogs Johann von Oesterreich zum Reichsverweser mit einem großen Schießen entgegen zu kommen, lade ich, der Unterzeichnete, nicht nur die verehrten Mitglieder des gedachten Scharfschützen-Corps, sondern auch alle Liebhaber von fröhlichen Uebungen im Schießen aus der ganzen Umgegend zu dem von mir veranstalteten, am nächsten Sonntag den 23. d. M. auf der Appenmühle bei Mühlburg abgehalten werdenden

großen Entenschießen

mit dem Bemerken ein, daß 40 ausgewachsene, gemästete junge Enten herausgeschossen werden, sowie, daß auf eine Entfernung von 120 Schritten aus freier Hand mit Büchsen geschossen und der Schuß mit 6 kr. bezahlt wird. Es wird noch beigefügt, daß der Unterzeichnete in der Absicht, um auch auf seiner Seite etwas zur allgemeinen Fröhlichkeit seiner verehrten Gäste beizutragen, nicht nur gebratene junge gemästete Gänse und Enten, gebackene gute Fische, vorzügliche Karpfen aus seinem eigenen Weiher, und andere wohlbereitete Fleischspeisen und Backwerk serviren, sondern seine werthen Gäste neben andern guten und sehr wohlfeilen Weinen insbesondere mit einem reinen wohlgehaltenen unvermischten Affenthaler rothen à 6 kr. per Schoppen nicht wenig zu überraschen das Vergnügen haben wird.

Appenmühle den 19. Juli 1848.

Anton Schmitt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Meßmer, Oberamtman n. Gattin von Oberkirch. Hr. Kaiser, Landrichter m. Sat. v. Aichaffenburg. Hr. Reiland, Kfm. m. Gattin von Siegen. Hr. Saul, Kfm. v. Treviso. Hr. Gentil, Kfm. von Besancon. Hr. Horn, Part. von Leipzig.

Deutscher Hof. Herr Trautwein, Schiffer von Schilbach. Hr. Häbele, Kfm. von Mergentheim. Herr Kiefer, Kfm. v. Worms. Hr. Wörle, Part. v. Landau. Hr. Kindler, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Procker, Kfm. von Weinsberg. Hr. Reschmuth, Kfm. von Berlin.

Englischer Hof. Hr. Moser, Apotheker v. Bruchsal. Hr. Wallerstein und Hr. Benz, Kfl. von Frankfurt.

Goldener Adler. Hr. Forckheim, Part. v. Nürnberg. Hr. Fabel, Kaufm. von Aachen. Hr. Hemmerle, Aktuar v. Stöckach. Hr. Wilderhofer, Bürgermeister v. Schönbronn. Hr. Jäger von Altschweier. Hr. Walter, Kfm. von Grambach.

Goldener Hirsch. Hr. Haug, Kfm. von Baden.

Goldener Karpfen. Hr. Schmitt, Propr. v. Mittelbach. Hr. Obert von Seelbach. Hr. Keilsberger von Dehnsbach. Hr. Reiner v. Welleringen.

Goldenes Kreuz. Hr. Goffet, Rent. aus England. Hr. Weil, Kfm. a. d. Schweiz. Hr. Pagemann, Student von Basel. Hr. Georgi, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Fuhrkorn, Fabr. v. Weingarten. Hr. Rems, Rent. v. Wien. Hr. Malles, Kfm. v. Frankfurt. Beckrath, Kaufm. von Grefeld. Hr. Lehne, Kfm. von Chemnitz. Hr. Weber, Kfm. von Kewelsberg. Hr. Boschet, Dekonom v. Basel. Hr. v. Laubert, Part. m. Gattin und Bed. v. Paris. Hr. Barth, Dr. von Calw. Hr. Bezemer, Pfarrer von Altburg. Hr. Blumhart, Pfarrer v. Möttingen.

Goldener Ochse. Herr Haugdorf, Kirchenrath von Efelbronn. Hr. Wilhelm, Partik. von Konstanz. Herr Schrei, Kfm. von Damm. Hr. Bengel von Ehningen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

König von Preußen. Hr. Unger, Uhrenmacher v. Straßburg. Hr. Bachmann, Part. aus Russland. Herr Heidegger, Kaufm. von Magdeburg. Frau Steiner von Mannheim.

Prinz Friedrich von Baden. Hr. Fischer, Kfm. v. Kannstadt. Hr. Krieg, Part. v. Landau.

Ritter. Hr. Biedermann, Kaufm. von Gailingen. Hr. Neuburger von Ulm. Hr. Holz Part. v. Stuttgart. Hr. von Scheler v. Stuttgart. Hr. Mauther von Ludwigsburg.

Römischer Kaiser. Herr Henber, Banquier von Frankfurt. Hr. Schaller, Kfm. v. Zürich. Hr. Braun, Kfm. v. Memmingen. Hr. Schnizer, Kfm. v. Rempten. Hr. Welz, Apotheker von Berlin. Hr. Müller, Fabr. von Schweinfurt.

Nothes Haus. Hr. Kamm, Physikus v. Hornberg. Hr. Fester, Bierbrauer m. Fam. von Besancon. Herr Smünder, Kfm. v. Neutlingen.

Stadt Wörzheim. Hr. Walther, Kfm. v. Landau. Hr. Krug, Lehrer v. Schönbronn. Hr. Müller, Kfm. v. Quirnheim. Hr. Jäger und Herr Knörzler, Studenten von Freiburg. Hr. Schwer, Kfm. v. Weiterbach. Herr Heimers v. Dienstein. Hr. Eitlinger, Kfm. v. Bretten.

Zum wilden Mann. Hr. Schütterlein, Dekonom von Sundheim. Hr. Benz, Fabr. v. Lahr.

Zähringer Hof. Hr. Grimm, Kaufm. von Gießen. Hr. Kachler, Kfm. v. Landau. Hr. Krauß, Kaufm. von Kannstadt. Hr. Kehler, Part. m. Fam. v. Zweibrücken. Hr. Stehle, Kfm. v. Liesl. Hr. Weiß, Kaufm. von Köln. Hr. Miledt, Kfm. v. Mainz. Hr. Steurer, Part. m. Fam. v. Koblenz. Hr. Bontuhms, Rent. m. Fam. v. London.

In Privathäusern.

Bei Hr. Oberrechnungs Rath Dieß: Fr. Enderle v. Oberkirch. — Bei Hr. Kfm. Leichtlin: Mad. Wirth v. Weiler. — Bei Frau Professor Geiger: Frau Pfarrer Rötter m. Fam. von Schwesingen.